

# MEERAN



Reihenfolge der Bilder	
Meran von Marling	□ □ □ □ □
Promenaden-Bild	□ □ □ □ □ □ □
Schloß Tirol mit Blick auf Meran	□ □ □ □ □ □ □ □ □
Meran gegen Vinschgau	□ □ □ □ □ □ □ □ □ □
Texelgruppe bei Meran	□ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □
Kurhaus-Promenade	□ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □

Druck von S. Pöschelberger  
in Meran

## Meran als Sommerstation.

**D**er Kurort Meran, aus den Kurgemeinden Meran, Obermais, Untermais und Gratsch bestehend, besitzt seit einer langen Reihe von Jahren einen Weltruf als Winterkurort. Doch auch in den Sommermonaten zur Reisezeit herrscht lebhaftes Treiben in den Hotels und Restaurants des Kurortes und von Jahr zu Jahr mehrt sich die Zahl der Freunde und Verehrer Merans wegen der Vorzüge, die es auch zur Sommerszeit besitzt, ja, die so zahlreich sind, daß es beginnt — wie Bozen — eine der ersten Sommerstationen der Alpenländer zu werden. Diesen Umständen Rechnung tragend, haben verschiedene große Hotels beschlossen, von jetzt an auch im Sommer geöffnet zu bleiben und die Kurvorstellung wird für verschiedene Unterhaltungen, Nationalbelustigungen ufm. Sorge tragen.

Im Juli ds. Js. wurde die **Vinschgaubahn** eröffnet, welche in ihrer heutigen Endstation **Mals** das **Ortlergebiet** mit seinen herrlichen Gletschern, das weltberühmte **Sulden** und **Trafoi**, die **leenreiche Mallerhalde** erst recht dem großen Touristenstrame erschließt, und die es schon jetzt ermöglicht, Meran von den vielen Fremdenzentren des Engadins, von Pontresina bis Valsera in einem Tage kombinierten Wagen- und Bahnfahrt zu erreichen. Die bereits im Bau begriffene



Jaulenstraße, welche nach Fertigstellung eine prächtige Wagenfahrt nach Sterzing am Brenner ermöglicht, und die ebenfalls im Bau befindliche Gampenstraße, welche die direkte Verbindung Merans mit dem Mendelpaß und mit Modana di Campiglia herstellt, werden zweifellos noch bedeutend zur Hebung des Verkehrs beitragen.

So ist denn **Meran** infolge seiner **günstigen Lage** in erster Linie als **Ausgangspunkt** nach dem Ortler- und Oetzthalgebiet zu nennen. Aber auch als **Uebergangstation** vor oder nach dem Kurgebrauche in den Bädern des Engadins und Bormios, nach dem Aufenthalt in den Hochtälern des Ortlergebietes, in den Alpenhotels der Dolomiten, des Mendelpasses und der Brentagruppe, ist Meran ein bestens zu empfehlender Platz, der die herrlichsten Naturszenarien, prachtvolle Promenaden und dabei jeden Komfort städtischen Lebens bietet.

Was **Meran** jedoch im **Sommer** besonders **auszeichnet**, sind die **Abende**, die bei den Klängen des Kurorchesters auf der großen Promenade vor dem Kurhaule, in den herrlichen Hotel- und Restaurationsgärten bei angenehmer Temperatur genüßreich zugebracht werden können, Abende, die nebst den darauffolgenden Stunden kühler Nachtruhe vorzügliche Erquickung bieten.

Die Ansicht, daß einem Besucher Merans durch die während der Winterlaison





anwesenden Kranken irgend eine Ansteckungsgefahr drohe, ist vollständig irrig, da Meran hauptsächlich von Nerven- und Herzkranken, Rekonvaleszenten und Erholungsbedürftigen besucht wird, und überhaupt auf dem besten Wege ist, sich zum Luxuskurort herauszubilden. Zudem wohnen die eigentlichen Kranken in Häusern und Sanatorien, welche während des Sommers geschlossen sind.

In seiner nächsten Umgebung, dem so oft belungenen „Burggrafenamt“, findet der Fremde eine Uppigkeit sommerlicher Vegetation, welche in solcher Mannigfaltigkeit wohl nur dieser wirklich gottgesegnete Erdenwinkel aufzuweisen vermag.

Zwischen fruchtbaren Weingeländen, welche hoch an die Berghänge sich hinaufziehen, machen sich dunkle schattige Haine edler Kastanien breit; Nuß-, Mandel- und Pfirsichbäume, überhaupt Obstkulturen der edelsten Arten bedecken alle Wiesen- und Ackergründe, während von den Bergeshöhen dichte Nadelholzwälder ihre Ausläufer teilweise bis zu den Niederungen herablenden.

Verstreut in diesem glücklichen Gelände liegen blühende Dörfer, verwitterte malerische Bauerngehöfte, imposante Burgen und romantische Ruinen in großer Zahl. Und zu all diesen herrlichen Punkten führen Straßen und Fußwege in reichster Wahl.





### Empfehlenswerte Spaziergänge.

(Die Zeiten verstehen sich hin und zurück, mit Aufenthalt.)

Gilgipromenade, Sommeranlage, Gilgipromenade, Tappeinerweg Durch Obermais (Kaiser Franz Josef-Park, Elisabethanlage) nach St. Valentin und Schloß Trauttmannstorff	(1 St., Rundblick) (1½ St., Vormittag)
Durch Obermais und das Naistal (Kaisanienhain) nach Schloß Labers und Rameß	(2 St., Vormittag)
Nach Dorf und Schloß Tirol und über die Brunnenburg, Gratlich zurück	(3 St., Vormittag)
Nach Dorf und Schloß Schenna (Mausoleum Erzherzog Johanns)	(3 St., Vormittag)
Nach Schloß Fragsburg (Hotel, Wasserfall)	(5 St., Vormittag)
Nach Schloß Lehenberg (über ebenen Wasserwaal)	(4 St., Nachmittag)
Nach Marling und Forst (Rekulturationsgarten der Bierbrauerei Forst)	(2 St., Nachmittag)

### Wagenpartien.

Nach Schenna, Fragsburg, Lana, Forst-Naturns, Dorf Tirol.

Ins Palleiertal: Quellenhof mit Abtecher zum Kalbenbach-Wasserfall; Andreas Hofers  
Geburtshaus; Hinterpalleier; Breiten-Platz mit Gang zu den Wasserfällen des  
Pfellerer Baches (Stuiber).

### Elektrische Trambahn.

Nach Lana (Gasthof Theiß, große Veranda), Goultschlucht.





### **Tagespartien.**

Über Gogen, St. Georgen in die Malufschluht (prächtige Kalkanien- und Nadelholzwaldungen, schöne Schlucht) und über Verdins zurück.

Eggerhof—Vigiljoch über Vorst, Jofelsberg-Quadrat, bequeme, prachtvolle Birken- und Nadelholzwälder und Ausblick.

Mittelgebirge, Lana, Völlan-Töls-Flats (zahlreiche Schlösser und Burgen am Wege).

Mitterbad im Ultental, schattige, abwechslungsreiche Talwanderung.

### **Tagespartien mit der Vinschgaubahn.**

Zum Partichialer Wallertal, Schloß Dorasberg (malerischer Schloßhof).

Ins Schmalstal bis Untere liebe Frau im Walde, ins Martelltal bis Gand, zu den Marmorbrüchen und -Industrien von Laas und Gölles, ins Ortlergebiet bis Sölden und Trafoi, auf die Molleralpe.

### **Nachtouren.**

Leichtere: Rotensteinkogel, Laugen Spitze, Hochwart, Hirzer; Hinger (nicht schwierige Klettertour). Alle diese Gipfel gewähren entzückende Ausblick auf das Etschtal, dessen unmittelbare Bergumrahmung (Ötztaler- und Tuxergruppe), Stubai-, Ortltergruppe, Brenta und Prellanella, sowie auf das Meer der Dolomiten.

Spranlerleiten: Wildromantischer Talanstieg und gefährlicher Felsenabstieg über den „Hohen Gang“ nach Partichins.



**Gletschertouren:** Von der Lodnerhütte der Sektion Meran des D. u. Oe. Alpenvereines im Zillthale oberhalb Partichins (Station Töll der Vinkigaubahn), Gfallwand, Tichigol, Rotheck zum Teile durch Weganlagen zugänglich, nicht schwierig; Lodner und Hohe Weihe mit interessanten Kletteraufstiegen, schwieriger. Die Aussicht ist von allen Gipfeln gleich schön, die Zentralalpen vom Großglockner bis zur Bernina umfallend. Der Blick in die 5000 m tief zu fähen dieser Berge liegende üppige Talsohle von Meran ist infolge des verblüffenden Kontrastes mit der Wildheit der nächstliegenden Bergeinsamkeit ein überwältigender.

#### Mehrtägige Rundtouren.

1. Meran—Uffental (Schutzhütte in der lagen. neuen Welt in Vorbereitung)
  - a) Übergang über das Zutrittsjoch mit Abstieg zur Marteller Alm und zur Station Latich (2 Tage).
  - b) mit Abstieg vom Zutrittsjoch zur Zalschhütte der Sektion Dresden, Übergang über das Madritschjoch nach Salden und zurück zur Station Neupondanig (3 Tage).
  - c) über Mitterbad auf die Langenpihl und Abstieg nach Unter L. Fran im Wald, dann über Sando auf die Mendel und zurück (2 Tage).
  - d) St. Gertraud in Uffen—Kirchbergjoch—Rabbi—Malé—Mendel und zurück (5 Tage).
  - e) nach St. Walburg in Uffen, von dort Besteigung des Kalenrohr und Abstieg zur Station Latich oder Castelbell (5 Tage).
2. a) Meran, Besteigung des Minger oder Hirzer mit Abstieg nach Sarntal u. über Bazen zurück (1½ Tage).
- b) über das Ruener- oder Kreuzjoch nach Sarntal, Rückweg über Hirzer mit Abstieg über die Pfandleralm nach St. Leonhard in Palsier (2 Tage).

- c) Übergang ins Sarntal wie oben, über das Penlerjoch nach Sterzing und von dort über den Jaufen zurück nach Meran (5 Tage).
3. a) Durch Palsier nach St. Martin am Schneeberg, Übergang zur Tepfnerhütte und zum Becherhaus, Abstieg durch die Schwarzwandcharte nach Schönan und zurück.
- b) auf derselben Tour zum Weg zum Becher und von dort auf der neuen Weganlage, Mals über 2000 m Seehöhe zur Ellenerhütte, Zwischauer-, Stettiner- und Lodnerhütte mit Abstieg über Sprons oder durchs Zilltal nach Meran (5 Tage).
- c) die gleiche Tour bis zur Ellenerhütte mit Übergang nach Obergurgl und zur Iseltashütte am großen Gurgler Ferner, von dort zur Stettinerhütte und Abstieg wie oben oder durch das Pfallental zur Station Naturns (6 Tage).
- d) auf einem der drei Wege zur Stettinerhütte, von dort über die Zwischauer- zur Ellenerhütte und zurück über Schönan-Palsier (2½ Tage).
4. a) Durch das Zilltal zur Lodnerhütte, Besteigung des Lodners oder der Hohen Weihe, Abstieg durch das Pfallental zur Station Naturns (2 Tage).
- b) dasselbe mit Abstieg zur Stettinerhütte, Besteigung der Hohen Wäde und Rückmarsch durch Palsier (2½ Tage).
5. a) Meran—Schnois, Besteigung der Weißhugel durchs Malschertal nach Station Schluderns oder Mals (2 Tage).
- b) dasselbe mit Besteigung des Simulans oder Minkere Schatzere, Abstieg ins Pfallental und Rückmarsch über Stettiner- und Lodnerhütte (2½—3 Tage).



## Hotels im Kurorte Meran, welche auch im Sommer geöffnet sind:

	Zimmernpreis pro Bett aufwärts zum K.	Zimmer- Menge
Hotel Erzherzog Johann, Sandplatz, nahe dem Kurhause	5.—	150
Hotel Habsburgerhof, Habsburgerstr., nahe dem Bahnhofe	5.—	150
Hotel Hofjuriher, Steinachplatz	5.—	54
Hotel Kailerhof, Habsburgerstr., unweit des Bahnhofes	4.—	120
Grand Hotel Meranerhof, gegenüber dem Kurhause	4.—	500
Palasthotel, an der Sommerpromenade	4.—	150
Hotel Tirolerhof, Habsburgerstraße, nächst dem Bahnhofe	3.—	90

### ferner sind als Touristenhäuser zu empfehlen:

Hotel Andreas Hofer, Meinhardstraße	1.60	11
Hotel Central, Rufinplatz	3.—	28
Hotel Europa, Habsburgerstraße, gegenüber dem Theater	2.—	54
Hotel Graf von Meran, Rennweg	1.60	40
Hotel Kronprinz, Habsburgerstraße	2.—	20
Hotel Sonne, Rennweg	1.60	22
Hotel Mailerhof, Untermaier Reichsstr., nahe der Promenade	1.60	25
Hotel Goldener Stern, Rennweg	2.00	25
Gasthof zum Rothem Adler, Rennweg (Künstlerkneipe)	1.20	10
Gasthof zum Rastl und Goldenes Kreuz, Pfarrplatz	1.20	17

Sämtliche Hotels sind dem internationalen Telefonsystem mit Baden, Innsbruck, München und Wien angeschlossen.

## Garten-Restaurants.

Kurhaus-Restaurant, Habsburgerstraße und Promenade	
Restaurant Forsterbräu, Habsburgerstr., gegenüber dem Kurhause	
Café-Restaurant Wirtler (schattiger Garten)	
Hotel-Restaurant Andreas Hofer (schattiger Garten)	
" " Central	
" " Europa	
" " Graf von Meran	
" " Kronprinz	
" " Stern	
" " Mailerhof (nahe der Promenade, schattiger Garten)	

Einheimisches,  
Pilsner und  
Münchener Bier,  
Wein,  
kalte und warme  
Speisen

Biergarten: Stadtbräuhaus (bürgerliche Speisen, Schwechater Lagerbier).  
Restauration Café Metz, Scheuauer Fahrweg.

## Weinstuben.

Abarts Alideutsche Weinstube, Rennweg (Hotel Sonne).  
Alideutsche Weinstube, Berglauben 52.  
Bürgerkeller (Künstlerkneipe) Rennweg (Gasthof zum Rothem Adler).  
Marchettis Meraner Weinstube (großer schattiger Garten), Berglauben 54.  
Runags Weinstube, Berglauben. — Rothauskeller, Untermais.

Schwimm- und Badeanstalt mit Quellwasser gespeist. — Wannen- und Douchebäder im Kurhause.





Geo. B. Brown